

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Juni 2014

Nr. 15

Lehrreiches

Praxistag 2014

Der diesjährige Praxistag findet am 15. August statt. Nachdem es in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit den verschiedensten **Schadtieren** gibt, werden diese den Schwerpunkt bilden. Herr Lorenz Möhring (Biberberater) und voraussichtlich auch Herr Johannes Marabini von der unteren Naturschutzbehörde werden uns diesbezüglich Informationen geben.

Anschließend fahren wir nach Obervolkach und besichtigen dort die Fischzucht Gerstner. Beim bekannten Gerstnerschen „Weinfest-Fisch“ lassen wir den Tag auf dem Volkacher Weinfest in gemütlicher Runde ausklingen.

Wenn sich bis zum **15.07.** genügend Teilnehmer angemeldet haben, werden wir einen Bus organisieren, sonst werden wir Fahrgemeinschaften bilden.

Treffpunkt: Teichanlage von Lorenz Möhring in Biengarten: Zum Eichholz (von Weisendorf her kommend die erste Straße rechts im Ort abbiegen, nach ca. 1 km stoßen Sie auf die Maschinenhalle.

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Anmeldung bei Gisela Dahms, Tel. 09193/5012085

Aischgründer Karpfen g.g.A.

Karpfensaison 2014

Teichliste für 2014, wenn Sie „Aischgründer Karpfen g.g.A.“ erzeugen wollen und Ihre Teiche noch nicht der Geschäftsstelle übermittelt haben:

Die Teichliste sollte bis Ende Mai in der Geschäftsstelle (Daten s. Impressum) vorliegen. Ausnahmsweise konnten wir die Frist bis **15. Juli verlängern**.

Bitte die Teiche **einzeln** auflisten und das Besatzdatum **genau** angeben.

Noch ein Hinweis: Die anzugebende Teichfläche beinhaltet die Dämme. Falls Sie nur die Wasserfläche kennen, gilt allgemein der Faktor 1,27, um die Gesamtfläche zu ermitteln.

Gisela Dahms
Geschäftsführer

Offizielles

Kormoranabschuss durch Nichtjäger

Aus gegeben Anlass wollen wir im Folgenden die Möglichkeiten zum Abschuss von Kormoranen durch Nichtjäger darstellen.

Grundsätzlich ist nach der Artenschutzrechtlichen Ausnahmereverordnung (AAV) und den Allgemeinverfügungen der Abschuss von Kormoranen den Jägern vorbehalten. Nur in begründeten Ausnahmefällen können auch Teichwirte (Nichtjäger) an den eigenen Teichen Kormorane erlegen. Dies ist jedoch an strenge Bedingungen geknüpft:

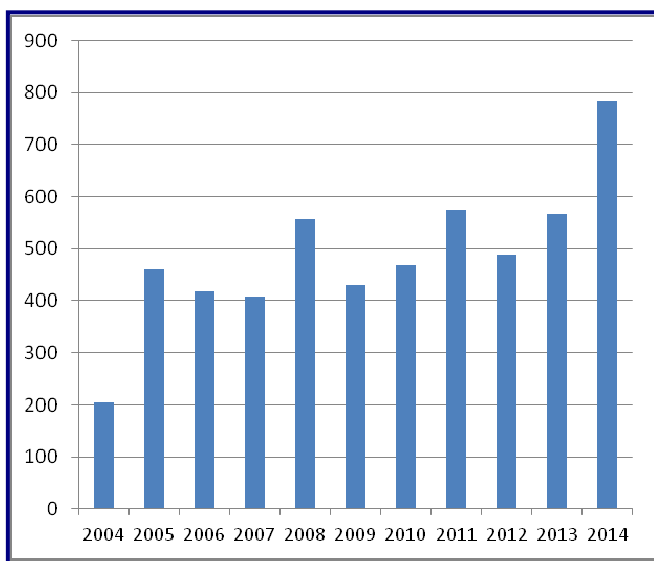
- Durch Kormorane entsteht dem Teichwirt ein **erheblicher wirtschaftlicher Schaden**. Das bedeutet, dass einerseits der Teichwirt einen nennenswerten Teil seines Einkommens aus der Teichwirtschaft bezieht und er andererseits große Verluste durch Kormorane glaubhaft machen kann. Ein Beispiel: Ein Nebenerwerbslandwirt bewirtschaftet 0,5 ha Teichfläche. Hier kann angenommen werden, dass der kormoranbedingte Schaden sich kaum auf sein Gesamteinkommen auswirkt. Ob ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden vorliegt, muss immer am Einzelfall geprüft werden.
- Das **Einverständnis der Jagdpächter** über den Abschuss durch Nichtjäger liegt vor. Schießen Nichtjäger auf Kormorane, kann dies eine Beeinträchtigung des Jagdrechts darstellen – schließlich bezahlt ein Revierinhaber auch Jagdpacht und will sich an einem ungestörten Revier erfreuen. Viele Jäger führen daher den Kormoranabschuss lieber selbst durch. Manche geben aber ihre Zustimmung gern und sind froh darüber, wenn sie durch die Betroffenen bei der Kormoranabwehr unterstützt werden.
- Der Antragsteller verfügt über einen **Waffensachkundenachweis**. Wichtig ist, dass der für den Waffensachkundenachweis notwendige Kurs erweiterte, sicherheitsrelevante Aspekte abdeckt. Schließlich bewegt sich der Schütze nicht auf einem Schießstand, sondern im offenen Gelände. Hinterlandgefährdung, Kugelfang etc. müssen beachtet werden.
- Es muss ein **Versicherungsschutz** bestehen. Dieser muss bei der Antragstellung (s.u.) durch den Abschluss einer Jagdhaftpflichtversicherung oder einer erweiterten Betriebshaftpflichtversicherung nachgewiesen werden. Vorsicht: genau prüfen, inwieweit der Kormoranabschuss und der Umgang mit Waffen abgedeckt sind!

- Waffen darf nur führen, wer neben einem Bedürfnis (Kormoranabwehr) auch die erforderliche **Zuverlässigkeit** hat (nachzuweisen durch ein Führungszeugnis).

Erst wenn alle Bedingungen erfüllt und entsprechend nachgewiesen sind, kann ein Antrag auf artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung bei der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Mittelfranken gestellt werden, diese Ausnahmegenehmigung ist zusammen mit den oben genannten Unterlagen die Voraussetzung für das Ordnungsamt im Landratsamt, eine waffenrechtliche Genehmigung auszustellen.

Zu bedenken ist, dass für Sachkundenachweis, Versicherungen, Bescheidgebühren, Waffenbesitzkarte, Waffenschränk, Waffe und Munition hohe Kosten anfallen können. Ob sich der zeitliche und finanzielle Aufwand lohnt, muss jeder für sich selbst beantworten. In den meisten Fällen wird ein gutes Verhältnis zu den Jägern und deren bestmögliche Unterstützung z.B. durch den Bau von Ansitz- und Abschlusseinrichtungen die bessere Lösung sein.

Tobias Küblböck
Modellprojekt zur Kormoranproblematik
LfL-Institut für Fischerei,
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft



Kormoranabschüsse [Quelle: TG Aischgrund]

Aus der Praxis

Herr Christian Drechsler hat uns gestattet, Teile seiner sehr informativen Diplomarbeit „**Darstellung von Ideen zur Mechanisierung der Abfischung in der bayerischen Karpfenteichwirtschaft**“ an dieser Stelle zu veröffentlichen. Herzlichen Dank dafür!

Darstellung verschiedener Abfischtechniken

Heckbagger am Traktor

Angaben zum Teichwirt F aus Bayern, Mittelfranken

Bewirtschaftete Teichfläche	8 ha
Anzahl der Teiche	13
Ø Teichfläche	~ 0,6 ha

Die Arbeit für das Heben der Fische aus dem Teich per Hand wird bei diesem Teichwirt durch einen Heckbagger am Traktor ersetzt. Ohne lange Umbaumaßnahmen kann der Heckbagger nicht nur bei der Abfischung von Karpfenteichen eingesetzt werden, sondern vielfältige Aufgaben im Viehhaltenden Betrieb übernehmen. Der Heckbagger wird durch eine Gelenkwelle vom Traktor angetrieben und wird von einer Person gesteuert. Die gefüllte Fischwanne, die mit zwei Ketten mit der Armschwinge des Krans verbunden ist, muss per Handauskippung von einer anderen Person in den Fischtransportbehälter entleert werden. Es wird bei jeder Schwenkung des Krans nur eine Fischwanne (ca. 50 kg Fischmenge) transportiert. Die Bedienung sollte durch eine geübte Person ausgeführt werden, damit keine Fische aus den Wannen fallen.



Heckbagger am Traktor [Quelle: Chr. Drechsler]



Fischwannen per Ketten mit Kran verbunden [Quelle: Chr. Drechsler]

Heckbagger mit Fischkorb am Traktor

Angaben zum Teichwirt G aus Bayern, Mittelfranken

Bewirtschaftete Teichfläche	17 ha
Anzahl der Teiche	34
Ø Teichfläche	0,5 ha

Die vorherige Abfischmethode ähnelt in den meisten Eigenschaften den kommenden Verfahren. Wiederum wird auf einen auf dem Betrieb vorhandenen Heckbagger bei der Abfischung zurückgegriffen. Der Unterschied zwischen den beiden Teichbetrieben liegt im Umbau des Heckladers. Im Gegensatz zum Teichwirt F werden beim Teichwirt G vor dem Einsatz

des Heckbaggers bei der Abfischung einige Veränderung vorgenommen, um die Effizienz des Laders zu erhöhen.

Durch die verlängerte Armschwinge kann die Reichweite des Krans in den Teich erhöht werden und somit auch bei der Abfischung von tiefen Teichen dienen.

Die Steuerung erfolgt ebenfalls durch eine geübte Person in einer Kabine. Von dort aus kann durch einen Elektromotor eine automatische Entleerung des Fischkorbes ausgeführt werden. Es wird dadurch eine Person, für die Entleerung der Wannen, bei der Abfischung eingespart.



Heckbagger mit Kabine am Traktor

[Quelle: Chr. Drechsler]



Fischkorb mit automatischer Entleerung

[Quelle: Chr. Drechsler]

Kettenbagger mit verlängertem Arm

Angaben zum Teichwirt H aus Bayern, Oberpfalz

Bewirtschaftete Teichfläche	40 ha
Anzahl der Teiche	20
Ø Teichfläche	2 ha

Durch den Einsatz eines Zugnetzes werden die Fische schonend gefangen und mit Hilfe von Keschern in einen am Baggerarm verlängertem Abfischkorb gefischt. Im Korb befindet sich frisches Wasser, das vom Transportbehälter per Hand eingesöpft wird. Zur Entleerung des Fischkorbes schwenkt der Bagger mit verlängertem Arm über die Transportbehälter. Durch das Öffnen eines Verschlussriegels am Fischkorb per Hand kommen die Fische vom Korb in den Transport-

behälter.

Besonderen Wert legt der Betriebsleiter auf eine fischschonende Abfischung seiner Teiche.

Dies zeigt das Fangen der Fische mit Zugnetz, der Transport der Fische im Korb mit Frischwasser, das Überladen der Fische vom Fischkorb ohne Mechanik per Hand-Öffnung in den Transportbehälter und der Transport der Fische in Behältern ebenfalls mit Frischwasser und Sauerstoffzufuhr.

Als weitere Besonderheit in diesem Fischbetrieb dient der Bagger nicht allein dazu, die Fische aus dem Teich zu heben, sondern auch für die Pflege der Dämme und Entlandung der Teiche.

Beachtet werden müssen eventuelle Dammschäden durch die Baggerketten und eine längere Rüstzeit durch den Transport des Kettenbaggers von Teich zu Teich.



Kettenbagger mit verlängertem Arm

[Quelle: Chr. Drechsler]



Wasserdichter Fischkorb

[Quelle: Chr. Drechsler]

Kettenbagger mit hydraulischen Fischkorb

Angaben zum Teichwirt I aus Bayern, Oberbayern

Bewirtschaftete Teichfläche	104 ha
Anzahl der Teiche	44
Ø Teichfläche	~ 2,5 ha

Die Abfischung erfolgte bei diesem Teichwirt in einem Abfischbecken (Maße des Beckens: Länge 15 m, Breite 5 m, Tiefe 1,20 m) nach dem Mönch. In dem Abfischbecken können durch Absperrgitter die Fische enger zusammen getrieben werden, damit man die Fische leichter per Kescher fangen kann. Für die nöti-

ge Sauerstoffversorgung der Fische im Abfischbecken sorgt ein Frischwasserzulauf von einem anderen Teich.

Nachdem die Fische mit den Kescher aus dem Becken gefangen werden, werden die Karpfen und Nebenfische auf einem Sortiertisch voneinander getrennt und später mit dem Kettenbagger auf Transportfahrzeuge verladen. Der Korb, der durch den Bagger gehoben wird, kann hydraulisch durch einen Zylinder geöffnet und geschlossen werden.

Das Fassungsvermögen des Korbes liegt bei 200 kg Fisch ohne Wasser.

Der Bagger wird auf dem Teichgut nicht nur zur Abfischung von Teichen eingesetzt, sondern dient auch zur Instandhaltung und Pflege der Teiche.



Kettenbagger mit Fischkorb [Quelle: Chr. Drechsler]

Radbagger mit hydraulischen Fischkorb

Angaben zum Teichwirt J aus Bayern, Mittelfranken

Bewirtschaftete Teichfläche	60 ha
Anzahl der Teiche	70
Ø Teichfläche	~ 0,9 ha

Die Abfischung des Teiches erfolgt wiederum wie im vorherigen beschriebenen nach dem Mönch. Im Gegensatz zu dem festen Abfischbecken betonierte dieser Teichwirt am Zulaufrohr im nachliegenden Teich eine Platte. In diese Platte wurden Löcher gebohrt, die für die Fixierung von Eisenstangen dienen. Vor der Abfischung wird mit Hilfe der Eisenstange ein Fischnetz auf dieser Betonplatte befestigt. Das Netz besitzt auf einer Seite eine Öffnung, die über dem Auslaufrohr des zu fischenden Teiches gestülpt und mit einem Spanngurt festgezurt wird, damit die Fische durch den Mönch und der Rohrleitung direkt in das Netz schwimmen.

Aus diesem Einhängenetz werden dann die Fische mittels Kescher entnommen und in einen hydraulischen Fischkorb am Radbagger verladen. Die Entleerung erfolgt wiederum hydraulisch, durch das Öffnen der Entleerungsklappe mit einem Hydraulikzylinder, der per Knopfdruck in der Kabine des Baggers gesteuert werden kann.



Radbagger mit Fischkorb [Quelle: Chr. Drechsler]

Der Vorteil eines Radbaggers im Gegensatz zu einem Kettenbagger ist der Transport bzw. das Umsetzen des Baggers von Teich zu Teich. Beim Transport eines Kettenbaggers ist zusätzlich ein Tieflader mit einem Zugfahrzeug notwendig.

Der Kettenbagger zeigt aber Vorteile beim Einsatz zur Pflege bzw. Entlandung der Teiche. Durch den Kettenantrieb ist der Betrieb des Baggers im Teich zur Entnahme des Teichschlammes möglich.



Fischkorb mit hydraulischer Entleerung [Quelle: Chr. Drechsler]

Forstrückewagenumbau mit Kran

Angaben zum Teichwirt K aus Bayern, Oberpfalz

Bewirtschaftete Teichfläche	55 ha
Anzahl der Teiche	45
Ø Teichfläche	~ 1,2 ha

Dieser Teichwirt erledigt die Arbeit des Hebens der Fische aus dem Teich und den Transport durch den Einsatz eines Holzrückewagens mit Kran, den man aus dem Maschinenbereich der Forstwirtschaft kennt. Auf dem Wagen wird mit wenig Aufwand ein Fischtransportbehälter mit Frischwasser gestellt und am Kran ein Big Pack- Sack befestigt.



Forstrückewagen mit Transportbehälter

[Quelle: Chr. Drechsler]

Dieser Umbau ermöglicht den Einsatz des Holzrückewagens auf dem landwirtschaftlichen Betrieb in zweifacher Sicht. Der Wagen dient der forstwirtschaftlichen und auch der fischereilichen Nutzung.

Bei der Abfischung werden die Fische in den Big Pack hinein gefangen und danach per Kran über den Transportbehälter geschwenkt. Die Öffnungsluke des Sackes muss per Hand geöffnet werden.

Als Vorteil des Forstrückewagen-Umbaus ist neben der Doppelnutzung auf dem Betrieb die Erledigung von zwei Aufgaben bei der Abfischung zu nennen.

Zuerst wird durch den Aufbaukran am Wagen die Arbeit des Hebens der Fische aus dem Teich erledigt und zugleich erfolgt der Transport der Fische im Behälter auf dem Rückewagen.



Big Pack-Sack als Fischkorb

[Quelle: Chr. Drechsler]

Forstrückewagen mit Kran und Fischkorb mit Waage

Angaben zum Teichwirt L aus Bayern, Oberpfalz

Bewirtschaftete Teichfläche	155 ha
Anzahl der Teiche	47
Ø Teichfläche	~ 3 ha

Die Aufnahmen stammen von einem Abfischverfahren vor dem Mönch. Um eine Arbeitserleichterung bei der Abfischung zu gewährleisten, wurde im Teich ein Abfischbecken betoniert mit den Maßen, Länge 20 m,

Breite 4 m, Tiefe 0,7 m.

Mit einem Frischwasserzulauf in das Abfischbecken kann auch der Aspekt einer fischschonenden Abfischung eingehalten werden. Zudem können durch Absperrgitter die Fische im Becken zur Seite des Frischwasserzulaufes getrieben werden, das wiederum zum leichteren Fangen der Fische dient. Das Abfischbecken wurde laut den Angaben des Teichwirts für 150 kg Fisch pro Kubikmeter Wasser ausgelegt.

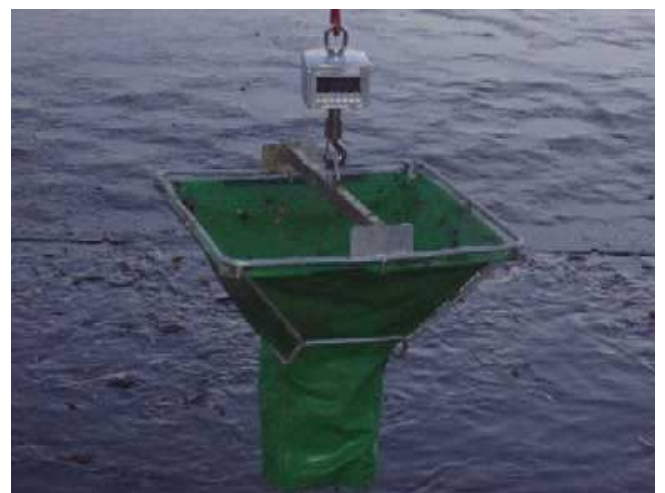
Die Fische werden dann per Kescher aus dem Becken gefangen und über einen Sortiertisch vorsortiert und in einen Fischkorb verladen. Dieser Fischkorb hat ein Fassungsvermögen von 150 kg Fisch ohne Wasser und hängt an einem Kran der wiederum an einem Holzrückewagen montiert ist. Vor der Verladung der Fische in die Transportbehälter wird die Fischmenge pro Korb verwogen, damit der Teichwirt einen groben Überblick über den Fischertrag des Teiches und der Fischmenge pro Transportbehälter hat. Diese Wiegung erfolgt durch eine Einhängewaage zwischen Kran und Fischkorb. Die Person, die für das Öffnen des Fischkorbes zuständig ist, notiert zugleich die jeweilige Fischmenge pro Korb und Transportbehälter.

Auf dem Rückewagen finden fünf Transportbehälter mit jeweils einem Fassungsvermögen von 1000 kg Fisch und Frischwasser Platz. Für eine ausreichende Sauerstoffversorgung der Fische im Behälter wird durch Zufuhr aus den mittransportierten Sauerstoffflaschen gesorgt.



Forstrückewagen mit 5 Transportbehältern

[Quelle: Chr. Drechsler]



Fischkorb mit Waage

[Quelle: Chr. Drechsler]

Pauls Ecke (danke, Paul!)

Geht ein Mann zur Polizei. Er möchte eine Anzeige aufgeben. „Ich habe meine Frau - äh - geamstelt!“ Der aufnehmende Beamte schmunzelt und beschwichtigt: „Das freut uns sehr, wenn Sie Ihre ehelichen Pflichten erfüllen - aber bitte, nehmen Sie die Polizei ernst. Dafür sind wir hier nicht zuständig!“ Der Mann senkt den Kopf und murmelt beim Verlassen des Präsidiums: „... oder heißt das doch: erdrosselt?“

[Quelle: Paul Oberle – Kennen Sie den schon?]

Biete/Suche

Gratis-Lehmboden abzugeben

(ca. 350 – 400 Kubikmeter) komplett oder in kleinen Mengen anlieferbar.

Bitte melden unter 09191/976366 oder 0177/5182540

Fischbörse

Kv und Zv zu verkaufen

FISCHZUCHT Jakob

96172 Mühlhausen

Tel. 09548/8362 Fax 09548/8047

K1 zu verkaufen

Zeltner

Tel. 0175/5517104

Karpfen Kv zu verkaufen

Peter Limmer

Tel. 09546/6848

Werbung



**Software von Menschen
für Menschen**

Programme für Teichwirte:

DASTEICH

Teichbuch

DASEKB

Einkaufsbuch

DASKA

Kassenbuch

Lassen Sie sich die Software unverbindlich vorführen (bei Ihnen, wenn Sie nicht weiter als 20 km entfernt sind) oder hier im Haus.

Einfach anrufen und Termin ausmachen (auch abends und am Wochenende)

GIDASO-Software

Gisela Dahms

Brunnenweg 14

D 91315 Höchstadt

Tel.: 09193/5012085

E-Mail: gidaso@gmx.de

www.gidaso.de

Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas

Fischerei 1

91350 Gremsdorf

Tel.: 09193/3836

Fax: 09193/6009397

fischerei-krug@gmx.de



Juni 2014

Oceane + Elka

Wathosen Gr. 36-48 ab 49,00 €

Hüftstiefel Gr. 36-50 ab 39,00 €

Junior-Wathosen+Hüftstiefel ab 39,00 €

GuyCotten Wathosen ab 90,00 €

Keschernetze in 6/8/10/12/15/

20mm und 30 - 70cm Ø ab 10,90 €

Einhängnetze in 6 - 20mm MW

und verschiedenen Garnstärken ab 49,50 €

Silikonbelüfter 50 – 100cm ab 55,00 €

Nitto Belüftungspumpen ab 149,50 €

Sauerstoffausströmerring 1-2m ab 50,00 €

Luftausströmerring 1 - 2,50m ab 40,00 €

Abfischkorb stabil in rot 29,50 €

Holzstiele 1,20m - 2,50m ab 6,00 €

Kontrollieren Sie jetzt Ihre Einhängnetze + Kescher, damit zur Herbstabfischung alles repariert ist.

Edelstahlkescher mit 30 – 70 cm Durchmesser, Wurfnetze, Sauerstoff- und PH-Messgeräte, Fischreusen, Zugnetze und viele weitere Artikel.

Bei Interesse bitte Katalog XII anfordern!

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:

Ausgabe 16 August 2014 31.07.2014

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:

Teichgenossenschaft Aischgrund

Brunnenweg 14

91315 Höchstadt/Aisch

Tel: 09193/50 12 085

Fax: 09193/50 34 127

E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de

www.teichgenossenschaft-aischgrund.de

Büro-Zeiten:

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchstadt